

Sozialpartner fürchten professionelle Führung des VKI

Wien (OTS) - In der gestrigen Sitzung des Vorstandes des VKI wurde vom Bundesministerium für Justiz das Angebot an die Sozialpartner gemacht, die Kündigung der Syndikatsverträge rückgängig zu machen. Wenn die Sozialpartner ausserdem in der Zukunft einer professionellen Konzepterstellung und Führung des VKI bei angemessener Mitwirkung der Republik Österreich zustimmen, wird der Betrag von 1,6 Mio. EUR von der Republik Österreich umgehend bezahlt werden.

"Offensichtlich fürchten die Sozialpartner eine kaufmännische und professionelle Führung des VKI, sonst hätten sie dem Angebot der Republik zugestimmt", meint Konsumentenschutzminister Böhmendorfer heute.

Rückfragehinweis: Bundesministerium für Justiz

Mag. Ina Sabitzer
Pressereferentin Konsumentenschutz
Tel.: (+43-1) 52152-2171
<mailto:ina.sabitzer@bmj.gv.at>
<http://www.bmj.gv.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0190 2002-06-05/14:37

051437 Jun 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020605_OTS0190